



Grußwort

Liebe Freundinnen und Freunde von PRODPILLOT,

alle im Projekt erreichten Ergebnisse sind nun in die neu entwickelte Plattform mit einem Selbstanalyse-Tool zur Messung der Produktivität von Unternehmen integriert! Ab sofort können Unternehmen unter folgendem [Link](#) eigenständig ihre Produktivität evaluieren. Probieren Sie es für Ihr Unternehmen einmal aus!

Außerdem wurde zum vierten Mal der PRODPILLOT Grand Prix einem Unternehmen der Großregion verliehen. In diesem Jahr konnte die Firma Lehnen GmbH mit einem tollen Automatisierungsprojekt überzeugen, das nicht nur Effizienz steigert, sondern auch die Qualität für den Mittelständler auf eine neue Ebene hebt. Weitere Informationen bzgl. des diesjährigen Gewinners des Produktivitätspreises der Großregion können Sie aus einem Artikel dieses Newsletters entnehmen.

Das Projekt PRODPILLOT wurde damit erfolgreich im Rahmen der Abschlusskonferenz am 22. September 2022 in den Räumlichkeiten der htw saar in Saarbrücken abgeschlossen.

Informationen zu den Ergebnissen des Projekts können außerdem auf der [PRODPILLOT Website](#) eingesehen werden.

Herzliche Grüße,

Prof. Dr. Korne, Koordinator des INTERREG V-A Projekts PRODPILLOT

Rückblick auf den 5. Projektbegleitausschuss und die Abschlusskonferenz

Der fünfte PRODPLOT-Projektbegleitausschuss (PBA) hat am Donnerstag, dem 22. September 2022, in den Räumlichkeiten der htw saar in Saarbrücken stattgefunden.

Das 5. Projektjahr war weniger von der Corona-Pandemie geprägt, sodass alle geplanten Ergebnisse erreicht werden konnten. Insbesondere die gute Zusammenarbeit mit Unternehmen in den verschiedenen Regionen war im letzten Projektjahr der Abschluss der begonnenen Fallstudien möglich, und der zusätzlich entwickelte Fragebogen für den Logistiksektor mit Unternehmen konnte validiert werden. Die Herausforderungen und Lösungswege der Fallstudien und der Nutzen des Selbstanalyse-Tools sind alle auf der Plattform abrufbar.

Im Anschluss an den PBA wurde die Abschlusskonferenz (A-PBA) mit einer Willkommensrede des Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Internationalisierung Herrn Prof. Dr. Andy Junker eröffnet. Er stellte in seiner Begrüßungsansprache den Wert einer grenzüberschreitenden Forschung für die Hochschule heraus, die hervorragend zur Internationalisierung und Frankophonie-Strategie der htw saar passt. Daraufhin wurde zunächst der inhaltliche Teil des Projekts des Abschlussberichts von den jeweiligen verantwortlichen Partnern vorgestellt. Nach einer Mittagspause wurde die Vorstellung der Partner abgeschlossen und das Gemeinsame Sekretariat merkte kleine Änderungen im Bericht an, die im Folgenden vom Projektmanagement-Team angepasst werden. Der finanzielle Teil des Abschlussberichts wurde im Anschluss an eine kurze Kaffee-Pause von der htw saar präsentiert und erklärt. Das Gemeinsame Sekretariat machte ihre Stellungnahme zu dem vorgestellten finanziellen Teil. Anschließend wurde der kommunikative Part des Abschlussberichts, ein Entwurf des Abschlussplakats des Projekts PRODPLOT, von der htw saar als Vertretung für das gesamte Konsortium dem Gemeinsamen Sekretariat vorgelegt. Herr Prof. Dr. Thomas Korne erklärte nach dieser Vorstellung die A-PBA für abgeschlossen und lud alle Teilnehmenden zu der 4. Preisverleihung des PRODPLOT Grand Prix ein. Das Konsortium freut sich über diesen erfolgreichen Abschluss des Projekts.



PBA und A-PBA des Projekts PRODPLOT im Forum der htw saar in Saarbrücken,
22. September 2022

Preisverleihung der 4. PRODPILOT Grand Prix

Der [Lehnen GmbH](#) wurde am 22. September 2022 im Rahmen der Abschlusskonferenz des Projekts PRODPILOT der vierte „PRODPILOT Grand Prix“ verliehen. Der Preis ist Teil des internationalen Interreg-Projekts PRODPILOT, in dem die htw saar federführend ist. Die Geschäftsführerin der ed-media e.V. aus Rheinland-Pfalz, Bettina Reuter, hob in ihrer Begrüßungsrede den Preis sowie die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von PRODPILOT für die Unternehmen hervor. Mit dem Preis werden jährlich Unternehmen aus dem Mittelstand ausgezeichnet, die ihre Abläufe durch clevere oder smarte Verbesserung wettbewerbsfähiger machen.

Aus Belgien bewarb sich das Unternehmen Les Charcuteries Saint-Martin mit dem Projekt einer Standort-Verlagerung eines Teils der Aktivitäten, um das Produktionsniveau zu erhöhen, eine stärkere Digitalisierung anzubieten und bessere Arbeitsbedingungen für die Teams zu erreichen. Aus Luxemburg war das Unternehmen Wagener et fils mit dem Projekt der Umsetzung eines Change-Management-Konzepts zur Erreichung eines höheren Produktivitätsniveaus nominiert. Vermotec aus dem Saarland hatte sich mit dem Projekt „Einführung von Shopfloor-Management an der Schnittstelle zwischen Konstruktion und Produktion in einem Maschinenbau-Unternehmen“ beworben. Das Unternehmen Byola aus Lothringen wurde mit dem Projekt der Einführung von Leistungsindikatoren für die Produktion von Dekontaminationsbeuteln nominiert. Der Hauptpreisträger Lehnen GmbH aus Rheinland-Pfalz konnte die Jury schließlich mit einem Projekt zur Prozessoptimierung eines Flaschenhalses in der Produktion eines Edelstahl-verarbeitenden Industriebetriebes mit Hilfe eines KUKA-Roboters überzeugen. Der Mittelständler hat einen komplexen Schleifprozess automatisiert und konnte dadurch seine Wettbewerbsfähigkeit bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung weiter verbessern.

Das Saarland richtete in diesem Jahr die Preisverleihung aus. Bettina Reuter der ed-media e.V. aus Rheinland-Pfalz stellte die Zielsetzung des Preises sowie die nominierten Unternehmen aus den einzelnen Regionen vor. Frau Mirjam Schwan, Geschäftsführerin des FITT, übergab im Anschluss den Preis an Herrn Michael Weber, Geschäftsführer der Lehnen GmbH aus Rheinland-Pfalz.

Das Projektkonsortium des INTERREG-Projekts PRODPILOT würdigt mit dem Grand Prix kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die mit ihren zukunftsweisenden Produktivitätskonzepten zur Standortsicherung und dem wirtschaftlichen Erfolg der Region beitragen. Nominiert waren diesmal vier Unternehmen aus den Regionen Saarland, Luxemburg, Lothringen und Rheinland-Pfalz der Großregion.



Preisverleihung des 4. PRODPILLOT Grand Prix
im Forum der htw saar in Saarbrücken,
22. September 2022

Abschluss des Projekts PRODPILLOT

Das Projekt PRODPILLOT neigt sich nun nach vier erfolgreichen Jahren dem Ende zu. Dieses Projekt erzielte erfolgreich eine Verbesserung und Steigerung der Produktivität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen in der Großregion, um deren Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Im Mai 2018 starteten die sechs Projektpartner mit einem Budget von insgesamt 2,5 Millionen Euro davon 1,4 Millionen EFRE. Über vier Jahre, bis September 2022, setzten die Partner aus der Großregion (Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Wallonien) gemeinsam grenzüberschreitend die Projektziele um.

Zu Beginn erarbeiteten die Partner zusammen ein **Reifegradmodell** zur Messung und Bewertung der Produktivität von Unternehmen. Das Modell beinhaltet sowohl klassische Instrumente zur Produktivität- und Innovationssteigerung, bspw. Lean Production, als auch neue Technologische- und Digitalisierungsaspekte, bspw. Industrie 4.0. Um möglichst viele Unternehmenssektoren unterstützen zu können, wurde zudem ein zweites Reifegradmodell für den Logistikdienstleistungssektor erarbeitet.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts war die Durchführung von **Fallstudien**. In insgesamt 33 Unternehmen der Großregion fand jeweils eine eingehende Analyse der Ausgangssituation hinsichtlich Produktivität statt. Basis war das entwickelte Reifegradmodell. Mit dessen Hilfe wurden Ideen und Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung besprochen sowie ausgewählte Maßnahmen gemeinsam mit dem Unternehmen in Plänen ausgearbeitet. Die Partner begleiteten anschließend die Implementierung der gewählten Aktionspläne.

Zur Sensibilisierung für das Thema Produktivität hat das Projekt einen Produktivitätspreis der Großregion – **PRODPILOT Grand Prix** – mit dem Motto „Bewusstsein für Produktivitätspotentiale in Unternehmen schaffen“ ins Leben gerufen. Der Preis wurde einmal pro Projektjahr an ein klein- und mittelständisches Unternehmen (KMU) der Großregion verliehen.

Zur gezielten Verbreitung von Wissen zu grundlegenden Themen zu Produktivität, wurden des Weiteren ein **Productivity-Game-Workshops** in der Großregion mit insgesamt mehr als 100 Teilnehmern durchgeführt. Diese Workshops hatten zum Ziel, spielerisch relevantes Wissen zur Produktivität zu vermitteln.

Herzstück des Projekts ist eine eigens entwickelte **Plattform**, in die alle erarbeiteten Inhalte einfließen. Auf dieser Plattform können Nutzer mit einem Selbstanalyse-Werkzeug die Produktivität ihres Unternehmens messen und eigenständig Potenziale und Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität beurteilen. Unterschiedliche Darstellungsmöglichkeiten, bspw. Netzdiagramm, Kastengraphik, etc., helfen bei der Analyse der Ergebnisse. Die Plattform ist auf Deutsch, Französisch oder Englisch frei zugänglich unter folgendem Link: <http://prodpilot-plateforme.lcoms.univ-lorraine.fr/#/login>

Zur optimalen **Kommunikation** mit den unterschiedlichen Zielgruppen entschieden sich die Partner für mehrere Kanäle. Informationen wurden über die Projektwebseite (www.prodpilot.eu), Flyer und Newsletter sowie Pressemitteilungen und Twitter-Posts, sowohl in deutscher und französischer Sprache, bereitgestellt. Zur optimalen Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse auf Veranstaltungen wurde in Kollaboration mit dem Interreg-Projekt PUSH.GR ein interaktiver Multitouch-Tisch angeschafft. Dank des Tisches konnten die Projekte PRODPILOT und PUSH.GR effizient ihre Inhalte visualisieren und auf Industriemessen für Aufmerksamkeit sorgen.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zum Projekt PRODPILOT oder Interesse haben, mit Ihrem Unternehmen an unseren Fallstudien teilzunehmen, wenden Sie sich gerne an uns. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

PRODPILOT Koordinator

Prof. Dr. Thomas Korne

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken

Tel: +49 177 7913402

Mail: thomas.korne@htwsaar.de

Internet: www.prodpilot.eu

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze E-Mail an folgende E-Mail-Adresse: ilena.zielinski@htwsaar.de.

[Datenschutzerklärung](#)

Copyright © 2019 PRODPILOT Projekt, Bildquelle: Produktivitätsstudie (pixabay)



Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Förderprogramms INTERREG V A der Großregion in der Achse „Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion steigern“ gefördert.